



**Aus der Gemeinderatssitzung**  
**vom 06.10.2022**

Datum: 07.10.2022  
Sachbearbeiter: B. Krammer  
Durchwahl: 23

**Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet, dass der vielfach angesprochene Vertrauensverlust der Bevölkerung gegenüber der Bundes- und Landespolitik immer mehr auch für ihn nachvollziehbar sei. Er begründet seine Feststellung mit dem Beispiel Donau- Hochwasserschutz und verweist auf die Mängel des generellen Hochwasserschutzprojektes des Landes, auf die von der Gemeinde seit Jahren erfolglos hingewiesen wurde. Nachdem nun diese Mängel auch von der Volksanwaltschaft bestätigt wurden, wäre es höchst an der Zeit, dass sich die zuständigen Landesräte miteinander abstimmen, damit endlich ein adäquater Hochwasserschutz zum Schutz der Bevölkerung realisiert werden kann. Stattdessen werfen sich die Landesräte Kaineder (Grüne) und Achleitner (ÖVP) gegenseitig vor, zum Thema Hochwasserschutz die falschen Schritte zu setzen. Anstatt konstruktiv und gemeinsam im Sinne der Bevölkerung zu arbeiten, schieben sie sich gegenseitig den „schwarzen Peter“ zu. Es scheinen hinsichtlich der Umsetzung des generellen Projektes nicht einmal die Zuständigkeiten beim Land OÖ klar geregelt zu sein. Die Befürchtung, dass die vom Land vorgegebenen Umsetzungsparameter des generellen Projektes rechtlich nicht haltbar und daher ungeeignet sind, auf Gemeindeebene umsetzungsfähige Hochwasserschutzmaßnahmen zu erarbeiten, hat sich durch die Feststellungen der Volksanwaltschaft bestätigt und erhärtet.

Dem zunehmenden Vertrauensverlust gegenüber der Bundes- und Landespolitik müsse auf Gemeindeebene durch seriöse, faktenbasierte Arbeit und Achtung auf die Integrität der Gemeindeorgane und -mitarbeiter entgegengetreten werden.

Der Bürgermeister legt darauf Wert, dass zur Kenntnis genommen wird, dass alle seine Handlungen sowie die amtlichen Erledigungen der Mitarbeiter des Marktgemeindegamts stets den Verordnungen und Gesetzen, insbesondere den gesetzlichen Vorgaben der Oö. Gemeindeordnung entsprechen. Parteipolitisch motivierte falsche Beschuldigungen und öffentliche Aussagen (Fake News), die geeignet sind, der Gemeindeverwaltung oder den Organen der Gemeinde (Gemeindevorstand, Gemeinderat, Bürgermeister) Verstöße gegen geltendes Recht zu unterstellen, mögen einen kurzfristigen parteipolitischen Vorteil bringen, letztlich schaden sie aber allen, insbesondere der Bevölkerung. Die Menschen erwarten, dass die Gemeindegamtdatäre für sie arbeiten, und nur das und sonst nichts sei deren Auftrag. Die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. ist auf einem sehr guten Weg und im Vergleich zu vielen Gemeinden der Region sicher in vielerlei Hinsicht führend. „Dieses gute Fundament sollte uns leiten und wir sollten davon nicht abweichen!“ meinte BGM David Allerstorfer.

Am 27.09.2022 fand die Abschlusspräsentation der **Mobilitätswerkstatt** gemeinsam mit Vertretern der Region UWE, des Landes OÖ bzw. dem Oö. Regionalmanagement statt. Die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. ist regionaler Vorreiter bei der Analyse des Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung. Die wesentlichen Erkenntnisse aus dieser Erhebung sind, dass die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. enormes Potential in Bezug auf die Förderung des öffentlichen Verkehrs, der Schaffung von Mitfahrmöglichkeiten sowie die Attraktivierung des Radverkehrs hat.

Ein Schlussbericht der Mobilitätswerkstatt wird demnächst auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden.

In Gesprächen mit dem Energiesparverband wurde erörtert, in welche Richtung sich die **Energiestrategie** der Gemeinde entwickeln soll. In einem nächsten Schritt soll mit

Expertenunterstützung analysiert werden, inwieweit der Ausbau von PV-Anlagen auf den Dächern im Gemeindegebiet bzw. die gemeindeeigene Infrastruktur energietechnisch optimiert werden kann. Der Großteil dieser Planungskosten wird durch Förderprogramme gedeckt werden können. Zur Errichtung von PV-Anlagen wird in naher Zukunft mit Experten abgeklärt, ob der Schwerpunkt auf versiegelte Flächen oder Freiflächen gesetzt werden soll – ein wichtiges Thema, zumal von GemeindegängerInnen immer mehr die großflächige Nutzung von Grundstücken für PV-Anlagen angedacht wird.

Aktuell ist es wichtig, dass Maßnahmen gesetzt werden, die den **Stromverbrauch senken**. In den letzten Jahren wurden schon ca. € 400.000,00 investiert, um die Straßenbeleuchtung auf sparsame LED-Leuchten umzustellen; kürzlich wurden die Beleuchtungszeiten reduziert. Der Energieanteil der Straßenbeleuchtung im gesamten Stromportfolio der Gemeinde beträgt somit noch 6 %.

Neben dem Abschalten des Beleuchtungsbogens vor dem Schul- und Kulturzentrum werden sukzessive alle Beleuchtungskörper im Schul- und Kulturzentrum auf LED umgestellt. Außerdem wird die Raumtemperatur im Amtsgebäude schrittweise auf ein vertretbares Niveau herabgesenkt. Die Gemeinde ist ständig um ein sparsames und nachhaltiges Energiemanagement bemüht und offen für nachahmenswerte Projekte und Maßnahmen.

## Finanzangelegenheiten

### **Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 07.06.2022**

Der Bericht des Ausschussobmann-Stellvertreters Ing. Konrad Mayer über die Prüfungsausschusssitzung vom 07.06.2022 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der BH Urfahr-Umgebung zum Nachtragsvoranschlag 2022**

Der vom Gemeinderat am 07.07.2022 beschlossene Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2022 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung gemäß § 99 Oö. Gemeindeordnung einer Prüfung unterzogen. Dieser Prüfungsbericht wurde vom Bürgermeister entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zur Kenntnis gebracht.

### **Darlehensaufnahme**

In der GR-Sitzung am 07.07.2022 wurde beschlossen, für die finanzielle Bedeckung der Vorhaben „Grundankauf Betriebsbaugebiet“ und „Errichtung ÖBB-Parkplatz“ ein Darlehen in Höhe von € 990.000,00 bei der Kommunalkredit Austria aufzunehmen. Diese Darlehensaufnahme wurde vom Land jedoch nicht genehmigt, da die Vereinbarung eines Mindestzinssatzes bemängelt wurde. Die gegenständliche Darlehensurkunde wurde daher ohne diese Formulierung vom Gemeinderat erneut einstimmig beschlossen.

### **Finanzierungsplan**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den aktualisierten Finanzierungsplan für die **Sanierung und den Zubau der Volksschule Lacken samt Ganztagschule** in Höhe von € 2.083.071,00. Ursache für die Kostenerhöhung von € 160.723,00 sind unvorhersehbare Mehrleistungen und Preissteigerungen während der Bauphase.

### **Einrichtung eines Teuerungshärtefallfonds**

Um einkommensschwache GemeindegängerInnen angesichts der derzeitigen Teuerungswelle im Notfall unterstützen zu können, beschloss der Gemeinderat am 07.07.2022, einen gesonderten Teuerungshärtefallfonds in Höhe von € 5.000,00 einzurichten. Entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstands beschloss nun der Gemeinderat einstimmig die Richtlinien für die Inanspruchnahme von Mitteln aus diesem Teuerungshärteausgleichsfonds.

Die gegenständlichen Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter *Gemeinde.Service / Bürgerservice / Formulare.Förderungen* abrufbar.

### **Errichtung eines Krabbelstubenhauses**

Anlässlich einer beantragten Bedarfsprüfung für Krabbelstubenplätze wurde seitens des Landes OÖ der Bedarf für fünf Gruppen in Form eines Krabbelstubenhauses festgestellt. Da während der Bauphase des Kindergartens im Pfarrhof ein Ausweichquartier benötigt wird, soll dieses nach Möglichkeit im neuen Krabbelstubenhaus eingerichtet werden, bevor dieses Gebäude für die eigentliche Nutzung verwendet wird. Um dieses Bauprojekt in die Wege leiten zu können, fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, das Krabbelstubenhaus auf dem Grundstück der GIWOG in Feldkirchen-West zu errichten.

### **Austausch Server Amtsgebäude**

Da der lokale Server der Gemeinde nicht mehr den Anforderungen für eine aktuelle IT-Infrastruktur entspricht, beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Firma GEMDAT OÖ GmbH & Co. KG mit einer Umstellung auf einen zeitgemäßen Server inkl. neuestem Betriebssystem Windows Server 2022 zu beauftragen.

### **Neue Wasserleitungsordnung**

Für die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage ist es notwendig, eine neue Wasserleitungsordnung zu beschließen. Da es zu den Bestimmungen des Oö. Wasserversorgungsgesetzes 2015 noch vereinzelt Unklarheiten gibt, beschloss der Gemeinderat einstimmig, dieses Thema dem „Umweltausschuss“ zur erneuten Beratung zuzuweisen.

### **Bau- und Straßenangelegenheiten**

Im Zuge der Errichtung des **Geh- und Radwegs von Bergheim nach Landshaag** wurden einstimmig die Auftragsvergaben für das Gewerk Asphalt an die Firma Lang und Menhofer sowie für den Transport von Schotter an die Firma Franz Leidinger GesmbH vergeben.

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, die Firmen Haider Manfred und Willnauer GmbH, welche im Zuge dringlicher **Straßensanierungsarbeiten durch den Bauhof im Bereich Mühlendorfer Weiher/Freudenstein** Leistungen erbrachten, nachträglich zu beauftragen.

Einstimmig wurde beschlossen, den Auftrag zur Erarbeitung eines **Verkehrsleitkonzepts** für das Gewerbegebiet an die Firma charism.at zu vergeben. In weiterer Folge wird es notwendig sein, eine entsprechende Beschilderung in Auftrag zu geben.

### **Schlussvermessung**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die grundbücherliche Durchführung der Schlussvermessung des **Geh- und Radwegs entlang der B132 vom Kreisverkehr B131/B132 bis zur Ortseinfahrt Bad Mühlacken.**

### **Attraktivierung Mühlkreisbahn**

Zur Attraktivierung und Modernisierung der Mühlkreisbahn soll eine ARGE „Pro-Mühlkreisbahn“ von den anliegenden Gemeinden im Bezirk UU und Rohrbach gegründet werden. Der Gemeinderat beschloss dazu mehrheitlich die entsprechende ARGE-Vereinbarung sowie die anteiligen Projektkosten zu genehmigen.  
*Abstimmungsergebnis: 30 JA-Stimmen (12 SPÖ, 11 ÖVP, 4 FAIR, 3 FPÖ), 1 Gegenstimme (ÖVP)*

### **Raumordnungsangelegenheiten**

#### **Einleitung Bebauungsplan:**

Das Verfahren zur Erlassung des Bebauungsplans Nr. 29 – „Schatzsiedlung WSG“ wurde vom Gemeinderat einstimmig eingeleitet. Damit sollen Regelungen für die Errichtung von drei Doppelwohnhäusern in der Schatzsiedlung festgelegt werden.

### **Einleitung von Flächenwidmungsplanänderungen:**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.98, ÖEK-Änderung Nr. 2.67 – „Thalhammer“.

Mit dem Umwidmungswerber ist eine Planungskostenvereinbarung abzuschließen. Das Architekturbüro Team M wird mit der Erstellung der entsprechenden Planentwürfe beauftragt.

### **Anträge gemäß § 46 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung**

Die FPÖ-Gemeinderatsfraktion brachte einen Antrag betreffend **die Aussetzung der Erhöhung der Hebesätze für das Jahr 2023** ein. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, in einem Arbeitskreis mit Vertretern aller Fraktionen gemeinsam den Voranschlag für 2023 zu erarbeiten. Als Zeichen der Solidarität zu jenen Menschen, die sich aktuell in einer finanziell schwierigen Lage befinden, soll die Erhöhung der Gemeindeabgaben so weit als möglich eingeschränkt bzw. ausgesetzt werden, um Maßnahmen zum Entgegenwirken der Teuerung zu setzen.

In einem weiteren Antrag fordert die FPÖ-Gemeinderatsfraktion, dass die **zweckgebundenen Mittel für die Corona-Impfwerbung auf Gemeindeebene von den Gemeinden für Anti-Teuerungsmaßnahmen – vor allem für sozial Bedürftige – verwendet werden dürfen**.

Der Gemeinderat beschloss mit Stimmenmehrheit, dass der Bürgermeister ein entsprechendes Schreiben an die Bundesregierung verfassen soll.

*Abstimmungsergebnis: 30 JA-Stimmen (12 SPÖ, 12 ÖVP, 3 FAIR, 3 FPÖ), 1 Gegenstimme (FAIR)*

### **Wechsel des Stromanbieters**

Die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. bezieht ihren Strom seit 2014 von der AAE Naturstrom Vertrieb GmbH. Aufgrund der aktuell stark steigenden Strompreise wurde überlegt, den Stromanbieter zu wechseln. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den bestehenden Vertrag beizubehalten und die Vereinbarung über das vorliegende Preisangebot der AAE Naturstrom Vertrieb GmbH um 29,9 Cent/kWh netto anzunehmen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 06. Dezember 2022, um 19.00 Uhr statt.